

# Freie Demokraten

Landesverband  
Bremen **FDP**

Beschluss des Landesvorstandes der FDP Bremen im November 2017

## **Übergewichtsprävention muss im Kopf nicht im Produkt passieren**

Übergewichtigkeit bleibt ein Problem unserer Gesellschaft. Neben den Einschränkungen für die Betroffenen und führt Übergewicht auch zu hohen Kosten für das Gesundheitswesen. Übergewicht ist ein Resultat aus zu vielen Kalorien in Verbindung mit zu wenig Bewegung. Daher können wir Übergewichtigkeit auch nicht mit einfachen Ansätzen verhindern. Für eine Übergewichtigkeitsprävention ist weniger ein Kalorienzählen notwendig, sondern die richtige Kombination zwischen Bewegung und Ernährung. Ernährungsbildung und -erziehung ist für die Freien Demokraten die gesellschaftliche Aufgabe, um Übergewicht vorzubeugen. Als Freie Demokraten wollen wir die Voraussetzungen schaffen, dass Menschen, besonders Kinder, die Möglichkeit haben, zu lernen "was tut mir gut und was schadet mir". Dazu gehört zu wissen, woher unser Essen kommt und was drin ist, aber selbstverständlich auch ein angemessenes Bewegungsverhalten, was schon in Kindergärten und Schulen gelehrt werden müsste. Einseitige Maßnahmen, die Lebensmittel betreffen, sind kaum zielführend. Daher lehnt die FDP jegliche zusätzliche Konsumsteuer wie Fett-, Zucker-, Milchprodukte- oder Fleischsteuern ab. Auch die staatlich verordnete Reduzierung von Fett und Zucker in Lebensmitteln lehnen die Freien Demokraten ab, weil sie kaum zur Übergewichtsprävention beiträgt, vor allem gesunde Verbraucher trifft und insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen belastet.

Wir Freie Demokraten setzen auf ein besseres Verständnis fürs Essen. Das ist wichtig für eine gesunde Ernährung, die einem nicht den Spaß am Essen nimmt.